

Elzach, den 28.01.2019

N i e d e r s c h r i f t
über die
öffentliche Sitzung
des Gemeinderates der Stadt Elzach
vom 28. Januar 2019

=====

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses Elzach, Hauptstraße 69, 79215 Elzach

Anwesend: Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 16 Stadträte und zwar:
Dietmar Oswald, Michael Meier, Joachim Disch (ab 19:10 Uhr, Top 2), Rolf Pleuler, Franz Lupfer, Jürgen Dorner, Matthias Dick, Heidi Gagalick, Lena Vollmer, Nikolaus Winterer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill, Fabian Thoma, Susanne Volk, Marc Schwendemann, Annerose Ketterer

Normalzahl: Vorsitzender und 18 Stadträte

Entschuldigt

fehlt: Stadtrat Dr. Peter Haiß, Stadtrat Josef Wernet, Stadtrat Joachim Disch (bis 19:10 Uhr, Top 1)

Unentschuldigt

fehlt: niemand

Außerdem

anwesend: Ortsvorsteher Franz Burger (Oberprechtal), stellv. Ortsvorsteher aus Yach Klaus Herr (in Vertretung von Ortsvorsteher Josef Wernet), Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach), stellv. Rechnungsamtsleiterin Lioba Winterhalter,

Schrift-

führer: Stadtamtmann Helmut Burger

Presse: Bernd Fackler (Badische Zeitung), Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

Zuhörer: 8

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Formale

Prüfung: Einladung mit Schreiben vom 08.01.2019 und 21.01.2019
Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 24.01.2019

Beschluss-

fähigkeit: Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende bat nochmals um Verständnis für die Verschiebung der ursprünglich für 22.01.2019 geplanten Sitzung auf den heutigen Tag, da die ordnungsgemäße Veröffentlichung im Mitteilungsblatt versehentlich nicht erfolgt war.

Tagesordnungspunkt 01

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.01.2019 und sonstige Bekanntgaben

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.01.2019 gibt der Vorsitzende bekannt, dass der Gemeinderat eine Beförderung im Beamtenbereich zum 01.02.2019 beschloss.

Tagesordnungspunkt 02

Kindergartenbedarfsplanung Familien stärken in Elzach 2019/2020; Antrag der Mehr Raum für Kinder gGmbH auf Aufnahme einer weiteren Krippengruppe im Kinderhaus Sonnenschein in die Bedarfsplanung

a) Beratung und Beschlussfassung der Bedarfsplanung Familien stärken in Elzach 2019/2020

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-05-HA, vor.

Stadträtin Lena Vollmer (SPD) hat bei Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP wegen Befangenheit (ihr Arbeitgeber Mehr Raum für Kinder gGmbH ist Antragsteller) nicht mitgewirkt und den Sitzungsverlauf vom Zuhörerbereich aus verfolgt.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Stadt Elzach seit einigen Jahren in allen Stadtteilen eine gute Kinderbetreuung aufbauen konnte und unsere Kindergärten eine hervorragende Arbeit in der Stadt Elzach leisten; nicht zuletzt spiegelt sich dies auch in einer hohen Elternzufriedenheit wider.

Nach dem vor Jahren noch über Gruppenschließungen diskutiert wurde, besteht heute in Elzach wie auch kreisweit ein Nachfrageüberhang an Betreuungsplätzen; verstärkt nachgefragt werden verlängerte Öffnungszeiten und eine Kleinkindbetreuung. Knackpunkt wird immer stärker die Gewinnung von ausgebildetem Fachpersonal. Der Träger des Kinderhauses Sonnenschein hat ein Antrag auf Aufnahme einer Kleinkindgruppe in die Bedarfsplanung der Stadt Elzach gestellt; ein Folgeantrag dieser Einrichtung beinhaltet die Aufnahme dieser Kleinkindgruppe bereits ab 01.04.2019. Daneben hatte der Stiftungsrat einen Grundsatzbeschluss gefasst, die Trägerschaft für eine weitere altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten zu übernehmen.

Anfragen aus Nachbargemeinden werden wegen des knappen Platzangebotes in nächster Zeit nicht mehr berücksichtigt werden können.

Zu den Elternbeiträgen stehen die Elztalgemeinden in einem regen Austausch untereinander; schrittweise sollte eine Deckung von 20 % der Betriebskosten durch Elternbeiträge erreicht werden. Die neuen Empfehlungen der kirchlichen Spitzenverbände werden vermutlich erst im Mai 2019 zur Verfügung stehen. Zu dem angestrebten Volksentscheid der SPD Landtagsfraktion über Gebührenfreiheit der Kindertageseinrichtungen fürchten die Städte und Kommunen weitere finanzielle Belastungen; das Defizit für die Stadt Elzach an den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen beträgt heute schon rd. 1,2 Mio. Euro jährlich.

Stadtamtmann Helmut Burger stellt in einer kurzen Power-Point-Präsentation die Nachfrage nach Betreuungsplätzen und eine kurze Auswertung der Bedarfsumfrage vom November 2018 vor. Dabei zeigt sich, dass alle Einrichtungen voll ausgelastet sind und in mehreren Kindergärten die Nachfrage das vorhandene Angebot übersteigt. Allein im Elzacher Kindergarten St. Nikolaus können im Ü 3 Bereich derzeit 9 Kinder nicht aufgenommen werden; davon benötigen 6 Kinder verlängerte Öffnungszeiten. Daneben muss noch von weiteren unterjährigen Anmeldungen ausgegangen werden. Die Elternumfrage zeigt deutlich einen steigenden Bedarf nach Betreuungsplätzen mit verlängerten Öffnungszeiten und in der Kleinkindbetreuung.

Als Standort für eine weitere altersgemischte Gruppe käme eventuell der ehemalige Physikraum in Prechtal in Betracht, der bereits in der Bauphase des Elzacher Kindergartens als Übergangskindergarten diente; bevor eine Entscheidung getroffen wird, sollte jedoch zunächst die Schulentwicklung abgewartet werden.

Stadtrat Michael Meier (SPD) geht davon aus, dass sich die Entwicklung der Kinderzahlen verstetigen und die Nachfrage nach verlängerten Öffnungszeiten und Ganztagsbetreuung zunehmen wird; er betont, dass die Folgekosten des Antrages der SPD-Landtagsfraktion auf Gebührenfreiheit für Kindertageseinrichtungen nicht auf die Kommunen abgewälzt werden sollen.

Für die CDU-Fraktion erklärt Stadtrat Josef Weber, dass der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen sich dynamisch entwickelt und jedes Jahr hohes Engagement erfordert; er dankt diesbezüglich der Verwaltung und den Kindergartenleitungen. In Folge der hohen Nachfrage spricht er sich für die Einrichtung weiterer Betreuungsplätze aus; auch für die Ferienbetreuung können wegen der hohen Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen nur noch wenige Plätze angeboten werden. Hinsichtlich der Finanzierung spricht sich die CDU-Fraktion für ein qualitativ hochwertiges Angebot mit einem gestaffelten Elternbeitrag sowie eine Vergütung der auszubildenden Erzieher/innen aus.

Auch Stadträtin Susanne Volk richtet für die Fraktion der Freien Wähler Dankesworte an die Verwaltung und die Kindergartenleitungen; im dargestellten Trend des Interkommunalen Kostenausgleichs für auswärtige Kinder zu Gunsten der Stadt Elzach bestätigt sich das gute Angebot der Stadt Elzach an Kinderbetreuungsplätzen. Der weitere Ausbau der Kinderbetreuung wird begrüßt.

Beschlussvorschlag:

- a) **Dem Antrag der Mehr Raum für Kinder gGmbH auf Aufnahme einer zusätzlichen Krippengruppe für Kinder ab 1 Jahr im Kinderhaus Sonnenschein (Ganztagsangebot) in die Bedarfsplanung der Stadt Elzach ab 01.09.2019 wird zugestimmt.**
- b) **Zur Abdeckung des zusätzlichen Bedarfs im Ü3-Bereich wird eine zusätzliche altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden vertraglichen und organisatorischen Regelungen zu treffen.**
- c) **Die Bedarfsplanung einschließlich Öffnungszeiten wird wie vorgelegt beschlossen.**

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 03

Bausachen

Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen, -anfragen und Anträgen auf Nutzungsänderungen

03.1 Bauvorhaben: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage, Flst.Nr.565/9, Freiburger Straße in Elzach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-01-BA, vor.

Der Vorsitzende erklärt, dass mit diesem Bauantrag die gewünschte Innenverdichtung im Stadtkern verwirklicht wird; es entstehen rd. 20 neue Wohnungen. Da der Baukörper in die Überflutungsfläche hineinragt, wird das Gebäude aufgeständert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt das Einvernehmen gemäß § 34 BauGB und weist auf folgendes hin:

Das Bauvorhaben befindet sich nach vorliegenden Hochwassergefahrenkarten in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet im Sinne des § 65 (1) Wassergesetz (WG). Nach § 78 (1) Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist in diesem Bereich die Errichtung und Erweiterung von baulichen Anlagen gesetzlich untersagt.

Die untere Baurechtsbehörde kann im Einvernehmen mit der Gemeinde abweichend vom gesetzlichen Bauverbot eine Befreiung erteilen, wenn

01. Die Hochwasserrückhaltung nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt und der Verlust von verlorengelassenem Rückhalteraum zeitlich ausgeglichen,
02. Der Wasserstand und der Abfluss bei Hochwasser nicht nachteilig verändert,
03. Der bestehende Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt und
04. Das Bauvorhaben hochwasserangepasst ausgeführt wird.

Das gemeindliche Einvernehmen vom Bauverbot wird erteilt, da die Planung die Lage im Überschwemmungsgebiet berücksichtigt.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

03.2 Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 552/36, Johann-Kern-Straße in Elzach-Oberprechtal

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-02-BA, vor.

Ortsvorsteher Franz Burger berichtet, dass der Ortschaftsrat Oberprechtal diesem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

03.3 Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 668/4, Elzmattenstraße in Elzach-Oberprechtal

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-03-BA, vor.

Ortsvorsteher Franz Burger berichtet, dass der Ortschaftsrat Oberprechtal diesem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

03.4 Bauvorhaben: Erweiterung eines Wohnhauses, Flst.Nr. 505, Alte-Yacher-Str. 33 in Elzach-Yach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-04-BA, vor.

Bauamtsleiter Tobias Kury erklärt, dass das Bauvorhaben die Baugrenze des rechtskräftigen Bebauungsplanes „In der Gumm“ in einem Teilbereich um 0,85 m überschreitet und hierfür eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich ist.

Als Stellvertreter des Ortsvorstehers von Yach berichtet Herr Klaus Herr, dass der Ortschaftsrat Yach dem Bauantrag und der erforderlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag und stimmt der erforderlichen Befreiung zu.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

03.5 Bauvorhaben: Anbau eines Hackschnitzellagers an bestehenden Pferdestall, Flst.Nr. 62, Steinmühleweg 2 in Elzach-Katzenmoos

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-05-BA, vor.

Ortsvorsteher Franz Lupfer berichtet, dass der Ortschaftsrat Katzenmoos die Baumaßnahme und den Standort positiv sieht und dem Bauantrag einstimmig zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 04

Kommunalwahlen am 26.05.2019 mit Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen; Bildung des Gemeindewahlausschusses

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-02-HA, vor.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Gemeindewahlausschuss grundsätzlich aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und mindestens 2 Beisitzern und entsprechenden Stellvertretern besteht.

In diesem Zusammenhang ruft der Bürgermeister alle Bürgerinnen und Bürger zu kommunalpolitischem Engagement und zur Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen auf. Da auch der Bürgermeister selbst Wahlbewerber für den Kreistag sein wird, schlägt die Verwaltung folgende Besetzung des Gemeindewahlausschusses vor:

Vorsitzender: Christoph CROIN, Hauptamtsleiter Stadt Elzach

Stellvertretender Vorsitzender: Michael BURGER, Ordnungsamtsleiter Stadt Elzach

1. Beisitzer: Claus LANDWEHR, Hauptstraße 115, 79215 Elzach

Stellvertreter: Harald BECHERER, Nikolausstraße 8, 79215 Elzach

2. Beisitzer: Edgar KLAUSMANN, Schrahöfe 2 a, 79215 Elzach

Stellvertreter: Johannes BECHERER, Freiburger Straße 38, 79215 Elzach

3. Beisitzer: Franz BISCHOFF, Talstraße 5, 79215 Elzach

Stellvertreter: Herbert HARTMANN, Am Brühl 1, 79215 Elzach

Zu diesem TOP wird im Gemeinderat keine Aussprache gewünscht; gegen die Durchführung einer offenen Abstimmung ergibt sich aus dem Gemeinderat kein Widerspruch.

Der Gemeinderat stimmt der Bildung des Gemeindewahlausschusses, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, in offener Wahl einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 05

Haushaltsplan 2019 – Fraktionsanträge und sonstige Anträge

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 2019-RA-01, vor.

Die erste Veränderungsliste zum Haushalt 2019 beinhaltet Mehrkosten in Höhe von 35.200,-- Euro, die jedoch im Wesentlichen aus Übertragungsfehlern bei der Verbundschule Elzach und der Grundschule Prechtal herrühren.

Über die eingereichten Fraktionsanträge wurde wie folgt Beschluss gefasst:

A 1 Feuerwehrgerätewagen Oberprechtal

Stadtrat Fabien Thoma (CDU) erklärt, dass dieser Antrag auf einem Missverständnis beruht und die CDU ihren Antrag zurückzieht.

A 2 Feuerwehrgerätehaus Neubau

Stadtrat Fabian Thoma (CDU) führt aus, dass sich der Antrag der CDU nur auf das Feuerwehrgerätehaus bezieht; nach Wichtigkeit und Dringlichkeit ist das Feuerwehrgerätehaus vorrangig. Für den Bauhof sollte die Planung nicht auf der derzeitigen Grundlage weitergeführt werden; der Bauhof ist ein Funktionsgebäude – dies darf sich auch in der Architektur widerspiegeln. Die CDU spricht sich für einen neuen Denkansatz aus.

Der Bürgermeister betont, dass es im Jahre 2006 die Zusage an die Feuerwehr gab, ein gemeinsames Projekt zu verwirklichen; dies könnten natürlich zwei Bauabschnitte sein; der durchgeführte Architektenwettbewerb ergab ein zweckmäßiges Ergebnis; die Vorgaben des Bebauungsplanes müssen eingehalten werden; aus immissionsschutzrechtlichen Gründen musste eine aufwendigere Gebäudehülle bis hin zur Zufahrt geplant werden. Es spricht nichts dafür, dass ein Bauhof an diesem Standort mit den gegebenen Anforderungen wesentlich

günstiger erstellt werden könnte; die Planung (Bauhof und Feuerwehr) sollte daher ganzheitlich durchgeführt werden.

Bauamtsleiter Tobias Kury erklärt, dass in den Gesamtkosten alle Kosten von der Planung über die Baureifmachung des Grundstücks bis hin zur Außenanlage (Kostengruppen 200 – 700) enthalten sind.

Stadtrat Marc Schwendemann (FWE) berichtet, dass es im Vorfeld Verwirrung zur Zuschusssituation gab. Eine gemeinsame Planung macht Sinn und soll fortgeführt werden; am Dringlichsten ist die Feuerwehr mit dem Rettungszentrum; der Bauhof könnte in einem zweiten Bauabschnitt gebaut werden. Für den Ausgleichstockantrag muss 2020 eine Verpflichtungsermächtigung ausgesprochen werden.

Stadtrat Michael Meier (SPD) führt aus, dass sich die Stadt Elzach für das brachliegende Sauter-Areal entschieden hatte, um das Rettungszentrum mit Bauhof zu verwirklichen. Die Bauausführung könnte nach und nach verwirklicht werden. Er hat keine Idee, an welchem anderen Standort der Bauhof gebaut werden könnte.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Planungsmittel von 575.000,-- € für Feuerwehr und Bauhof im Haushalt 2019 verbleiben; für den Bauhof erfolgt aber nur eine Planung bis zur Genehmigungsreife. Daneben wird eine Verpflichtungsermächtigung für das Feuerwehrgerätehaus in Höhe von 6,5 Mio. € vorgesehen.

Diesem Beschlussvorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

A 3 Nahwärmeanschluss Kindergarten St. Nikolaus

Stadtrat Josef Weber (CDU) weist darauf hin, dass im Jahre 2014 in den neuen Kindergarten auch eine neue Heizung eingebaut wurde; ihm erschließt sich nicht, warum eine 4 Jahre alte Heizung stillgelegt werden sollte. Die Anschlussverlegung bis in das Grundstück macht durchaus Sinn – zwischenzeitlich ist die Baugrube in der Straße jedoch wieder geschlossen.

Die CDU-Fraktion beantragt die eingeplanten Mittel für den geplanten Anschluss des Kindergartens St. Nikolaus an das Nahwärmenetz ersatzlos zu streichen.

Diesem Antrag wird mit 6 Ja Stimmen und 11 Nein Stimmen nicht zugestimmt.

A 4 Weitere Zuschuss für den Tennisclub Elzach

Stadtrat Fabian Thoma (CDU) erklärt, dass hier bedauerlicherweise eine Baukostensteigerung eingetreten ist, die jedoch in das Risiko des Bauherren fällt; vorstellen könnte sich die CDU-Fraktion eine weitere Bürgschaft zu übernehmen, wenn ein entsprechender Antrag gestellt wird.

Der Vorsitzende ergänzt, dass hier nicht vorhersehbare Mehrkosten aufgetreten sind.

Die CDU-Fraktion beantragt die Streichung der geplanten Mittel für die Gewährung eines weiteren Zuschusses an den Tennisclub Grün-Weiß Elzach Ladhof e.V.

Dieser Antrag wurde mit 5 Ja Stimmen, 1 Enthaltung und 11 Nein Stimmen abgelehnt.

A 5 Umbau / Sanierung WC Rathaus Yach

Der Vorsitzende führt aus, dass die Notwendigkeit einer Behindertentoilette in Yach gegeben ist; es sollte noch geprüft werden, ob die im Bernhardussaal bereits vorhandenen Toiletten hier auch zur Verfügung stehen könnten.

Stadtrat Joachim Disch (FWE) weist darauf hin, dass derzeit nur eine öffentliche zugängliche Toilette in Yach vorhanden ist; der Bernhardussaal ist ohnehin beengt und die Unterhaltungskosten für die Öffnung der Toiletten im Bernhardussaal dürften deutlich höher sein, da dort 6 Toiletten zu reinigen wären.

Die CDU-Fraktion beantragt den Bau einer öffentlichen, behindertengerechten Toilette in Yach in dem Haushaltplan für 2019 vorzusehen.

Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat mit 13 Ja Stimmen, 3 Enthaltungen und 1 Nein Stimme zu.

A 6 Wirtschaftsplan 2019 Stadtwerke Elzach; Gebührenordnung für das Freibad

Stadtrat Michael Meier (SPD) hält einen Unterschied zwischen Schülern und Berufsschülern bei den Eintrittspreisen für gerechtfertigt, da Berufsschüler in der Regel über eigene Einnahmen verfügen. Er plädiert vielmehr für eine soziale Staffelung der Eintrittspreise.

Stadträtin Annerose Ketterer (SPD) konnte sich als Nachweis beispielsweise die Vorlage des Jobcenter-Bescheides vorstellen.

Stadtrat Fabian Thoma (CDU) beantragt die Verwaltung mit der Erstellung einer neuen Gebührenordnung für das Freibad Elzach zu beauftragen.

Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat mit 16 Ja Stimmen und 1 Enthaltung zu.

A 7 Wirtschaftsplan 2019 Stadtwerke Elzach, Neugestaltung Eingangsbereich Freibad

Stadtrat Fabian Thoma (CDU) führt aus, dass sich die CDU-Fraktion ursprünglich für eine große Lösung mit automatisierter Kasse ausgesprochen hatte; nunmehr aber beantragt die CDU-Fraktion die Streichung der eingeplanten Mittel für die Einzelmaßnahme „Neugestaltung Eingangsbereich Freibad; automatisierter Einlass über Drehkreuz“.

Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat mit 16 Ja Stimmen und 1 Enthaltung zu.

A 8 Wirtschaftsplan 2019 Stadtwerke Elzach, Mountainbike Trailpark Oberprechtal

Stadtrat Josef Weber (CDU) sieht keine Dringlichkeit für diese Maßnahme; von den Investitionskosten in Höhe von 200.000,- € muss die Stadt Elzach 50 % tragen. Außerdem erscheinen ihm die Kosten für die Unterhaltung nicht greifbar.

Der Bürgermeister sieht in dieser Einrichtung eine wichtige touristische Investition in die Infrastruktur; die Maßnahme hat sich wegen Grundstücksverhandlungen verzögert. Die Mittel waren vom Gemeinderat bereits bereitgestellt worden.

Ein vergleichbarer Trailpark im Sauerland (8 km Strecke) erreicht pro Saison 15.000 Besucher. Bei angenommenen 5 000 Besucher in Oberprechtal und 5,- € Entgelt für eine Tageskarte würden Einnahmen in Höhe von 25.000,- € erwartet.

Ortsvorsteher Franz Burger weist darauf hin, dass die Zuschussmittel bereits bewilligt sind und auf der CMT der Trailpark angekündigt wurde; auch Jugendliche würden vermehrt mit Mountainbikes vor Ort angetroffen.

Stadtrat Joachim Disch (FWE) hofft hier auf eine touristische Attraktion, hat aber auch Bedenken, wegen unklarer Unterhaltungskosten. Er plädiert jedoch dafür, am bereits gefassten Gemeinderatsbeschluss diesen Trailpark zu bauen, festzuhalten.

Stadtrat Michael Meier (SPD) spricht sich für die Weiterverfolgung dieses Projekts aus, zumal 50 % Zuschussmittel bewilligt sind.

Stadtrat Josef Weber (CDU) beantragt, die im Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Stadtwerke Elzach eingestellten Mittel von 200.000,-- € zu streichen.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat mit 16 Nein Stimmen und 1 Ja Stimme abgelehnt.

B 1 Feuerwehrgerätehaus Planung und Neubau

Über diesen Antrag wurde unter A 2 bereits Beschluss gefasst.

B 2 und B 3 Umbau Rathaus Nebengebäude einschließlich IT-Technik

Stadtrat Marc Schwendemann (FWE) berichtet, dass die Anträge B 2 und B 3 zurückgezogen werden.

B 4 Wasserleitung Ortseingang Yach

Da die Gehwegsanierung auf das Jahr 2020 verschoben wurde, sollte auch der Ansatz bei den Stadtwerken Elzach für die Erneuerung der Wasserleitung gestrichen werden.

Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

B 5 Aufdimensionierung Wasserleitung Schwarzwaldstraße

Da die durch die Baumaßnahmen der Nahwärmegenossenschaft erhoffen Synergieeffekte 2019 nicht zustande kommen werden, sollte auch der Haushaltsansatz für die Aufdimensionierung der Wasserleitung Schwarzwaldstraße aus dem Wirtschaftsplan für 2019 gestrichen werden.

Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

B 6 Erneuerung Schaltschrank Bühne Haus des Gastes

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Modernisierungsmaßnahmen im Haus des Gastes (Vorhang, Lüftung) bereits begonnen wurde; mit Blick auf eine eventuelle Veräußerung des Haus des Gastes wurden Modernisierungen dann zunächst zurückgestellt. 2019 soll genutzt werden, um weitere Maßnahmen für 2020 zu planen.

Stadtrat Marc Schwendemann (FWE) sieht hier dringenden Handlungsbedarf, da bereits technische Ausfälle zu verzeichnen waren.

Die Stadträte Fabian Thoma (CDU) und Josef Weber (CDU) unterstützen den Verwaltungsvorschlag.

Es wird beantragt, für die Modernisierung im Haus des Gastes 20.000,-- € in den Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Elzach einzustellen.

Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat mit 10 Ja Stimmen und 7 Nein Stimmen zu.

C 1 Eigenbetrieb Stadtwerke; Ausbau von Stromverteilerstationen

Im Hinblick auf die zunehmenden Veranstaltungen im Innenstadtbereich beantragt die SPD-Fraktion den weiteren Ausbau von Stromverteilerstationen im Innenstadtbereich.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass durch die auf nur einer Straßenseite vorhandene Straßenbeleuchtung auch nur eine Stromführung auf einer Straßenseite vorhanden ist; eine Stromverlegung über die Straße hinweg ist äußerst aufwendig.

Die Verwaltung wird hierzu einen Vorschlag erarbeiten.

Der Vorsitzende weist noch darauf hin, dass mit Datum vom 24.01.2019 ein Antrag des Schulzentrums für eine neue Telefonanlage über 6.800,-- Euro hier eingegangen ist. Im Hinblick auf die anstehende IP-Umstellung erscheint eine neue Telefonanlage durchaus sinnvoll, da mit der alten Anlage ein erhöhter Aufwand verbunden wäre.

Da der Termin für die IP-Umstellung nach seiner Kenntnis jedoch noch nicht feststeht, plädiert Stadtrat Karl-Heinz Schill (FWE) für eine erneute Beratung, wenn die Maßnahme ansteht.

Um mehr Disziplin für die Antragstellungen im Rahmen der Haushaltsplanungen zu erreichen, plädieren die Stadträte Fabian Thoma (CDU) und Michael Meier (SPD) für eine Ablehnung des Antrages.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die beantragten Mittel in Höhe von 6.800,-- Euro nicht in den Haushaltsplan 2019 aufzunehmen.

Tagesordnungspunkt 06

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Zu diesem TOP lagen keine Wortmeldungen vor.

Tagesordnungspunkt 07

Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Stadtrat Dietmar Oswald (CDU) plädiert dafür für die nächste Haushaltsplanberatung einen Modus zu finden, in dem es auch einzelnen Gemeinderäten ermöglicht wird, ein Thema zur Abstimmung zu bringen (nicht nur Fraktionsanträge).

Der Bürgermeister erachtet es jedoch durchaus als sinnvoll, wenn im Rahmen der Haushaltsplanberatungen von den Fraktionen Anträge gestellt werden. Nach § 21 der Geschäftsordnung des Gemeinderates sind jedoch durchaus auch Anträge von einzelnen Gemeinderäten zur Tagesordnung möglich.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:50 Uhr.

Zu Urkundspersonen wurden die Stadträte Josef Weber und Marc Schwendemann bestellt.

Der Vorsitzende:



Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:



Josef Weber

Schriftführer:



Helmut Burger



Marc Schwendemann